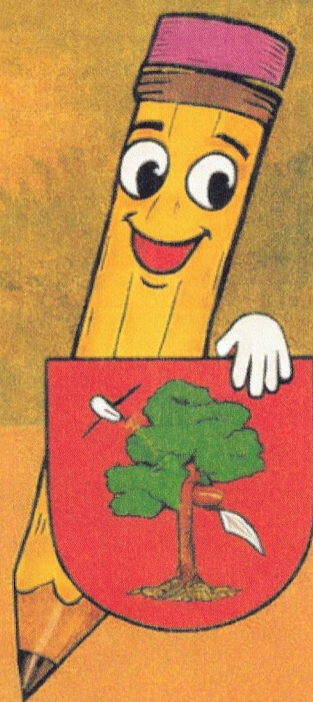


Ferluch

und das große Schul-Schnupper- Abenteuer

Eine fröhliche Geschichte aus Ferlach



Eine Geschichte der Volksschule 2
Ferlach
mit den zukünftigen Schulanfängern

Vorwort

Dieses Buch wurde nach einer Idee von **Elisabeth Maier** gestaltet.
Im Mittelpunkt steht der Gedanke, Lesen, Geschichten und die Fantasie im Kopf der Kinder besonders zu fördern.

Gemeinsam mit den angehenden Schulanfängerinnen und Schulanfängern sowie den Schülerinnen und Schülern der **Volksschule 2 Ferlach** ist diese Geschichte entstanden. Mit viel Neugier, Kreativität und Freude wurden Ideen gesammelt, Figuren lebendig gemacht und Abenteuer erdacht.

Dieses Buch soll Lust auf Geschichten machen, Mut schenken und zeigen, wie viel Freude im gemeinsamen Lesen und Erzählen steckt.

Hinweis:

Illustrationen und Text wurden mit Unterstützung von *ChatGPT* erstellt.

Ein Brief für Ferluch

Eines Morgens flatterte ein Umschlag durch sein Fenster. Ferluch riss ihn neugierig auf und las:

Lieber Ferluch!

*Heute ist Schnupper-Tag in der Volksschule 2,
Komm vorbei und entdecke, wie spannend
Schule sein kann!*



Ferluch bekam große Augen. „Schule? Ich würde so gern dorthin ..., aber ob ich das schaffe?“
Da wurde schon an die Tür geklopft.

Vor ihm standen:

- Rosa Rotfeder, eine mutige Vogel-Dame mit einem Humor, so hell wie der Morgen,
- Gustl Grünschan, ein gemütlicher Waldkobold, dessen Moosbart immer ein bisschen kitzelte,
- und neu im Team: Brunni Funkenstein, ein kleiner, funkelnder Steinwichtel, der ständig glitzernde Krümel verlor.

„Wir begleiten dich“, rief Rosa.

„Gemeinsam ist alles leichter“, sagte Gustl.

„Und ich mag alles, was funkelt – vielleicht funkelt ja die Schule!“, kicherte Brunni.

Ferluch lachte.



...Dann lasst uns vorher ein kleines Abenteuer erleben!

Zur Sehenswürdigkeit – die Tschepaschlucht

Die Freunde machten sich auf den Weg zur Tschepaschlucht, einer der bekanntesten Sehenswürdigkeiten in Ferlach.

Das Wasser glitzerte wie tausend Edelsteine, was Bruni natürlich besonders begeisterte.

„Wenn Schule so aufregend ist wie die Natur“, sagte Ferluch, „dann freue ich mich richtig!“

Doch kurz nach der Hängebrücke hörten sie ein leises Fiepen.



Das verlorene Rehkitz

Unter einem Farn hockte ein kleines Rehkitz,
das sich verirrt hatte.

Rosa flatterte sofort zu ihm.

„Keine Sorge, wir helfen dir.“, sagte sie sanft.

Ferluch sah den steilen Weg hinunter und schluckte.

„Ich ... ich weiß nicht, ob ich mich das traue.“

Gustl legte ihm beruhigend die Hand auf die Schulter.

„Mut heißt, trotzdem zu helfen.“

Brunni hüpfte daneben.

„Und du hast ja deine Superkraft!“



Die Wappenfarben erwachen

Er schnippte.

Schnipp!

Er drehte sich einmal, zweimal, dreimal.

Und dann – wusch! – leuchtete er in den Ferlacher Wappenfarben:

Grün, Rot und Weiß, fröhlich gepunktet und voller Energie.

»Jetzt kann ich's!«, rief Ferluch.

Er führte das Rehkitz vorsichtig über den sicheren Pfad.

Rosa flog voraus, Gustl brummelte Beruhigungsmelodien, und Brunni ließ kleine Funken aufleuchten, die wie Mini-Laternen den Weg markierten.

Schon bald fanden sie die Rehmama.

Sie bedankte sich von Herzen und drückte ihr Kitz liebevoll an sich.



Auf in die Volksschule 2

Nach dem Abenteuer machten sich die Freunde auf zur Volksschule 2.

Ferluch *fühlte* sich innerlich größer – so, als wäre sein Mut ein Stück gewachsen.

Dort erwartete ihn Frau Federleicht und zeigte der Gruppe:

- die Klassenzimmer,
- eine Ecke mit bunten Büchern,
- einen Tisch, an dem die Kinder Buchstaben formen,
- und eine Spielecke, in der man spielerisch Zahlen entdecken konnte.

Brunni funkelte vor Begeisterung,

„Schule glitzert ja wirklich ein bisschen!“

Ferluch durfte sogar seinen Namen schreiben.

„F-E-R-L-U-C-H,“ las Rosa stolz vor.

Und Ferluch dachte:

„Das macht ja richtig Spaß.“



Die Botschaft des Tages

Auf dem Heimweg sagte Rosa:

„Siehst du? Jedes Abenteuer beginnt mit einem ersten Schritt.“

Gustl nickte.

„Und in der Schule darf man alles lernen – auch Mut.“

Brunni Funkenstein wirbelte glitzernde Krümel in die Luft.

„Und wenn's mal schwer wird, funkeln wir dir einfach den Weg!“

Ferluch lachte über seine ganzen Pelzohren.

„Ich freue mich auf die Schule. So richtig!“

Ende – und ein strahlender Schulstart für alle!

